



Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG

Tel. 071 929 70 40

Fax 071 929 70 41

E-Mail: gemeinde@rickenbach-tg.ch

www.rickenbach-tg.ch

Amtliches Publikationsorgan

16. Jahrgang Oktober 2013 Nr. 174

Redaktionsschluss:

per 20. des Monats

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

In unserem letzten Mitteilungsblatt haben wir Interessierte dazu aufgerufen, an der Nutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement) mitzuarbeiten. Neben dem Gemeinderat werden Roman Bögli, Carl Widmer, Leo Haas und Reto Preisig in der Planungskommission Einsitz nehmen. Die erste Sitzung findet am 21. Oktober statt. Eine Begehung ist im November vorgesehen. Ich möchte den Mitgliedern der Kommission für Ihre Bereitschaft danken, an diesem für unser Dorf richtungsweisenden Prozess teilzunehmen.

Für die Revision des Zonenplans und des Baureglements muss auch der geplante Sportplatz im Gebiet Vogelherd berücksichtigt werden. Damit dies möglich ist, müssen die wesentlichen Daten und Fakten für einen möglichen Sportplatzbau bereits jetzt zusammengetragen werden. Der Gemeinderat hat daher der BHAtteam Ingenieure AG in Frauenfeld den Auftrag erteilt, ein Sportplatz-Konzept mit zwei bis drei Varianten zu erarbeiten. Dieses beinhaltet unter anderem eine Kostenschätzung. Die Frage, ob ein Kunstrasen- oder Naturrasenfeld erstellt werden soll, wird in diesem Vorprojekt noch offen gelassen.

Zielsetzung dieses Konzepts ist, dass unter Berücksichtigung sämtlicher Rahmenbedingungen eine Projektidee bezüglich der Konzeption und Wirtschaftlichkeit so optimiert wird, dass in der Nutzungsplanung das erforderliche Areal präzise festgelegt und die entsprechenden Bauvorschriften zweckmässig formuliert werden können. Der Gemeinderat legt Wert darauf, dass im Vorprojekt auch Aussagen bezüglich Verkehr und Lärm enthalten sind.

Ihr Gemeindeammann, Ivan Knobel

Aus dem Gemeinderat

Gewerbeapéro: Zu Besuch bei der Schreinerei Fust

Die Gewerbetreibenden von Rickenbach und Wilen treffen sich am Mittwoch, 6. November, um 18 Uhr bei der Schreinerei Fust an der Hubstrasse 101 in Wil zum diesjährigen Gewerbeapéro. Nach einem kurzen Apéro werden die Werkstatt und die neue Produktionshalle besichtigt. Danach verschiebt man an die St. Gallerstrasse 51, den weiteren Standort der Fust AG, Schreinerei und Möbelhaus. In der Ausstellung sind die Schreinerarbeiten der Unternehmung zu bewundern. Im Event-Raum wird anschliessend zum Essen geladen.

Die Gewerbetreibenden aus Rickenbach erhalten vor dem Anlass eine persönliche Einladung, mit der sie sich für diesen sicherlich interessanten Anlass anmelden können. Reservieren Sie sich aber das Datum bereits heute.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihr Erscheinen.

Wahl eines Lernenden für Sommer 2014

Auch dieses Jahr sind wieder zahlreiche Bewerbungen für die kaufmännische Lehrstelle bei der Gemeindeverwaltung Rickenbach eingegangen. Nach Eignungstests und Gesprächen wurde für die Lehrstelle ab Sommer 2014 Luca Koller, geb. 1998, aus Wilen gewählt.

Einbürgerungen

Im System des schweizerischen Einbürgerungsverfahrens sind sowohl der Bund, der Kanton wie auch die Gemeinde involviert. Das Verfahren wird durch das Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts vom 29. September 1952 geregelt. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Stimmberechtigten ein Einbürgerungsgesuch nur ablehnen können, wenn ein entsprechender Antrag gestellt und begründet wurde.

Da einer gesuchstellenden Person das rechtliche Gehör gewährt werden muss, falls ein Gegenantrag eingereicht wird, müssen solche Anträge vor der Gemeindeversammlung eingehen.

Wie üblich werden daher die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten vorgestellt, die ein Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht gestellt haben. Dies soll der Bürgerschaft die Gelegenheit geben, allenfalls für das eine oder andere Gesuch einen begründeten Ablehnungsantrag einzureichen. Ein solcher Antrag muss mit dem Namen und der Adresse des Antragsstellers versehen sein und spätestens bis zum 14. Oktober 2013 beim Gemeinderat eingereicht werden. Falls innert Frist kein begründeter Gegenantrag eines stimmberechtigten Einwohners eingereicht wird, so gilt der Antrag des Gemeinderates auf Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die nachfolgende Person als angenommen. Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass das Bundesamt für Migration der Gesuchstellerin die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt hat. Die Bewerberin erfüllt damit die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und hat alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Sie ist mit unseren beziehungsweise mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und kann somit als assimiliert qualifiziert werden.

Biljana Rados, 1976, Breitestrasse 12 mit den Kindern Davor (2001) und Marin (2002)
Biljana Rados ist am 18. Februar 1976 in Heiden geboren worden. Nachdem die kroatische Staatsangehörige die Primarschule in ihrem Heimatland absolviert hatte, zog ihre Familie wieder in die Schweiz, wo die Antragstellerin die Realschule in Bronschhofen besuchte. Frau Rados schloss nach einem Haushaltslehrjahr die Bürofachschule mit Diplom ab. Seit dem Jahr

2000 arbeitet sie im Paketzentrum Frauenfeld in verschiedenen Funktionen. Seit Juni 2004 führt sie das Sekretariat des Paketzentrums. Frau Rados ist verheiratet; der Ehemann ist nicht in das Einbürgerungsgesuch einbezogen.

Der ältere Sohn Davor (2001) besucht die 6. Klasse der Primarschule Rickenbach und spielt bei der U13 des FC Wil. Marin (2002) ist in der 5. Klasse und spielt im Dorfverein beim FC Rickenbach bei den Junioren.



Baubewilligung

Baugesuch Nr. 2013/25, Markus Baumgartner, Wilen: Photovoltaikanlage, Parzelle Nr. 1280, Im Baumgarten 4

Politische Gemeinde Rickenbach

Geburtstagsgratulationen

16.10.1933

80. Geburtstag Frick Erwin, wohnhaft an der Bachstrasse 3.

24.10.1933

80. Geburtstag Hotz Walter, wohnhaft an der Sonnmattstrasse 5.

03.10.1928

85. Geburtstag Wagner Johann, wohnhaft an der Hintergasse 2a.

13.10.1928

85. Geburtstag Scherrer Josef, wohnhaft an der Haldenstrasse 4.

21.10.1920

93. Geburtstag Germann-Widmer Adelheid, wohnhaft am Vogelherdweg 11.

31.10.1914

99. Geburtstag Wiesli Emil,
mit Aufenthalt in der Pflegewohnung Engi,
Wilten.

Steueramt: Abschluss der Ausbildung

Junge Leute, die in diesem Sommer ihre Schul- oder Lehrzeit abgeschlossen haben, das heisst ins Erwerbsleben eingetreten sind und vom Steueramt noch keinen Fragebogen erhalten haben, sollen sich bis anfangs Oktober beim Steueramt melden. Wahrscheinlich haben Sie in diesem Jahr, aufgrund des Lehrlingslohnes eine provisorische „Nuller-Rechnung“ erhalten. Weil sich Ihr Einkommen verändert, entspricht diese Rechnung nicht mehr der Realität. Unliebsame Überraschungen im nächsten Jahr können Sie vermeiden, indem Sie sich anfangs Oktober beim Steueramt melden und sich Ihre provisorische Rechnung anpassen lassen. Wir weisen Sie darauf hin, dass jede Zahlung bis zur definitiven Schlussrechnung zugunsten oder zulasten des Steuerpflichtigen verzinst wird.

Handänderungen

5. August 2013, Grundstück Nr. S731,
4.5-Zimmer-Wohnung, Mattfäld,
^{103/1000} StWE; Veräusserer Mattfäld
Immobilien AG, Rickenbach, erworben
am 18.4.2012; Erwerber Uzunovic-Dervic
Safet und Nermina, Rickenbach.

13. August 2013, Grundstück Nr. S729,
4.5-Zimmer-Wohnung, Mattfäld,
^{103/1000} StWE; Veräusserer Mattfäld
Immobilien AG, Rickenbach, erworben
am 18.4.2012; Erwerber Dervic Hasib
und Fatima, Rickenbach.

13. August 2013, Grundstück Nr. S734,
4.5-Zimmer-Wohnung, Mattfäld,
^{102/1000} StWE; Veräusserer Mattfäld
Immobilien AG, Rickenbach, erworben
am 18.4.2012; Erwerber Ruckstuhl-
Duensing Hansjorg und Lorraine, Wil SG.

13. August 2013, Grundstück Nr. S735,
5.5-Zimmer-Wohnung, Mattfäld,
^{140/1000} StWE; Veräusserer Mattfäld
Immobilien AG, Rickenbach, erworben

am 18.4.2012; Erwerber Schlegel-
Klofandova Markus und Eva,
Schwarzenbach.

13. August 2013, Grundstück Nr. S728,
4.5-Zimmer-Wohnung, Mattfäld,
^{117/1000} StWE; Veräusserer Mattfäld
Immobilien AG, Rickenbach, erworben
am 18.4.2012; Erwerber Schnider-Schmucki
Oswald und Gertrud, Rickenbach.

28. August 2013, Grundstück Nr. S727,
4.5-Zimmer-Wohnung, Mattfäld,
^{114/1000} StWE; Veräusserer Mattfäld
Immobilien AG, Rickenbach, erworben
am 18.4.2012; Erwerber Riederer Freiherr
von Paar zu Schönau Paul, Wil SG.

3. September 2013, Grundstück Nr. S719,
3.5-Zimmer-Wohnung, Mattfäld,
^{83/1000} StWE; Veräusserer Mattfäld
Immobilien AG, Rickenbach, erworben
am 30.11.2011; Erwerber Stillhart-Ruoss
Wilhelm und Maria, Gossau SG.

3. September 2013, Grundstück Nr. S732,
4.5-Zimmer-Wohnung, Mattfäld,
^{102/1000} StWE; Veräusserer Mattfäld
Immobilien AG, Rickenbach, erworben
am 18.4.2012; Erwerber Binzegger-Haas
Peter und Edith, Spreitenbach.

AUS VERGANGENEN TAGEN

Artikel, 4.5.1961 Wiler Zeitung
Munizipalgemeinde Rickenbach:

Besteuerung der Hunde

Mit Ende Mai sind die Taxen für die Hundehaltung verfallen und werden nun in den nächsten Tagen durch den Gemeinderatsweibel bezogen. Dieselben betragen für den ersten Hund 20 Franken, für jeden weiteren desselben Besitzers 30 Franken. Sämtliche Hunde müssen mit Zeichen versehen werden. Hunde, für welche die Taxe nicht bezahlt wird, sind ohne weiteres zu beseitigen. Wir erinnern erneut daran, dass die Hunde, welche das Jahr hindurch angeschafft werden, unverzüglich bei der Gemeinderatskanzlei anzumelden sind. Dasselbe gilt auch für Hunde, die das Alter von drei Monaten erreicht haben. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften werden die Fehlbaren dem Bezirksamt zur Bestrafung überwiesen.

Personalausflug auf die Rigi

Freitag, 23. August 2013, 7 Uhr morgens, Parkplatz der Gemeindeverwaltung Rickenbach: In leichter Sommerbekleidung starteten wir unseren Personalausflug mit unserem treuen Chauffeur Kurt Gubser. Im gemieteten Bus brachen wir zu unserem ersten Zielort auf, Goldau A4. Mit Gipfeli und Kaffee wurden wir bereits früh morgens verwöhnt. In Goldau A4 angekommen, machten wir uns mit der Rigibahn zu unserer Station „Rigi Kulm“ auf.

Als wir auf der Rigi ankamen, wurden wir bereits von unserer „Reiseleiterin“ erwartet. Wir starteten mit einem Spaziergang an der frischen Luft. Wenige Minuten später legten wir schon die erste Pause ein, um den atemberaubenden Ausblick von 1800 Metern über Meer zu geniessen.



Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Rickenbach auf ihrem Ausflug.

Wir spazierten bis zu einer Alphütte weiter, die übrigens auch ein Restaurant und eine kleine Käserei ist. Weiter ging es mit dem Herstellen von Käse. Wir alle stellten unsere Fähigkeiten unter Beweis, indem wir mithalfen, wo es nur ging. Um 12.30 Uhr gab es auch für unseren Magen endlich etwas zu Essen. Ein feines Steak mit hausgemachten Salaten. Nach der Verdauungspause ging es bereits mit der Wanderung zur Station „Rigi Staffel“ weiter.



Ein richtiger „Rickenbacher“ Käse wird in einigen Wochen verzehrbereit sein.

Mit der Rigibahn nach Goldau A4 und dem Bus zurück nach Rickenbach beendeten wir unseren Personalausflug.

Benjamin Bajs, Lernender im 3. Lehrjahr

Mütterberatung

Wann: 2. und 4. Montag im Monat
 Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock,
 Kirchstrasse 22
 071 393 32 82
www.mutter-vater-beratung.ch
 Zeit: 13.30 bis 16 Uhr

Mütterberatung - nächste Daten:

Montag, 14. Oktober 2013 *ohne Anmeldung*
 Montag, 28. Oktober 2013 *mit Anmeldung*

Primarschulgemeinde Rickenbach

Hoher Besuch an der Primarschule

Am Freitag, 20. September, besuchte die Chefin des DEK (Departement für Erziehung und Kultur), Regierungsrätin Monika Knill die Primarschule Rickenbach. Begleitet wurde sie von Dr. Paul Roth (Generalsekretär des DEK), Walter Berger (Chef Amt für Volksschule), Martin Kressibucher (Abteilungsleiter Schulaufsicht, AV) und Franz Xaver Isenring (Schulinspektor).



Die Delegation des Kantons wollte einen Überblick über den (Fremd-) Sprachenunterricht der Primarschule Rickenbach erhalten. Daneben galt es, einen generellen Einblick in die Alltagssituation der Schule zu gewinnen. Die Gäste sollten sich auch über die Probleme bezüglich fremdsprachigen Kinder bewusst werden und generell einen Einblick in die Förderung in einer multikulturellen Schule erhalten.



Am Morgen stellten zuerst der Schulpräsident Leo Haas und die Schulleiterin Stephanie Schildknecht die Schule mit ihren Besonderheiten vor.



Danach erfolgten Unterrichtsbesuche bei Sibylle Dörig (Englisch-Unterricht der 5. Klässler), Guido Gyr (Französisch-Unterricht der 6. Klässler), Helen Müller (Deutsch-Unterricht der 1./2. Regel-Klasse) und zum Schluss bei Elisabeth Rathgeb (Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) mit drei Kindern, die erst seit kurzem in der Schweiz sind).



Den Abschluss des Besuchsmorgens bildete eine Austauschrunde mit den Gästen und den beteiligten Lehrpersonen im Singsaal. Die Gäste waren sehr beeindruckt vom Gesehenen. Die Lehrpersonen hatten so einmal die Gelegenheit, ihre Anliegen und Verbesserungswünsche direkt bei den Entscheidungsträgern zu platzieren.



Beim anschliessenden Mittagessen konnten die schulischen Anliegen in lockerer Atmosphäre weiter diskutiert werden.

Verkehrserziehung im Kindergarten

Die Kindergärtnerinnen Frau Carmelina della Corte und Frau Renata Merkli machten auch dieses Jahr wieder Verkehrsunterricht im Kindergarten.



Im Kindergarten Rot und Grün haben sich mittlerweile alle Kinder gut eingelebt. Der Kindergartenweg bleibt natürlich eine grosse Herausforderung für die neuen Kindergartenkinder. Deshalb werden die Kinder zu Beginn des Schuljahres oft noch durch ihre Eltern unterstützt und in den Kindergarten begleitet. Die Erziehungsberechtigten können die Kinder so auf die Gefahren auf dem Schulweg hinweisen. Als Ziel sollen die Kinder diesen Weg möglichst schnell alleine bewältigen können.



Deshalb werden die Kinder im Kindergarten auch speziell zum Thema Verkehrserziehung unterrichtet. Sie lernen, wie sie richtig auf dem Trottoir laufen, eine Strasse überqueren, was am Lichtsignal zu machen ist und vieles mehr. Die Kindergärtnerinnen bringen dies spielerisch in den Kindergarten ein.

Besuch des Polizisten



Wie jedes Jahr wird die Verkehrserziehung aktiv durch die Kantonspolizei unterstützt. Ein Polizist schaut jeweils zu Beginn des Schuljahres im Kindergarten vorbei und

erklärt den Kindern und Eltern der neuen Kindergärtler sehr einfühlsam, lustig und anschaulich die wichtigsten Verhaltensregeln als Fussgänger im Verkehr. Nach der Theorie kommt dann noch der praktische Unterricht. Zu zweit und einzeln müssen die Kinder über den Fussgängerstreifen laufen. Natürlich machte der Polizist einen mächtigen Eindruck auf die Kinder. Als Geschenk bekam jedes Kind nach der Instruktion eine Leuchtweste. Diese Weste sollen die Kinder nach den Herbstferien anziehen und bis in den Frühling tragen. So sind die kleinen Kinder auch in der dunklen Jahreszeit im Verkehr gut sichtbar.



Die Kinder wissen nun genau, wie sie sich auf dem Schulweg zu verhalten haben. Es gilt nun, nur noch Sicherheit und Übung zu gewinnen. Die Kindergartenkinder, die Eltern und auch die Kindergärtnerinnen sind natürlich allen Autofahrern sehr dankbar, wenn sie im Verkehr Rücksicht auf die Schulkinder nehmen und ihnen so helfen, alleine und sicher ihren Schulweg zu gehen.

Renata Merkli

Sporttag der Mittelstufe

Am 3. September fand der Sporttag der Mittelstufe statt. Die Schülerinnen und Schüler trafen sich um 8.15 Uhr auf dem roten Platz in ihren Gruppen und die Gruppenchefs bekamen Zeitpläne, wann sie wo sein mussten. Nach kurzen Erklärungen konnte es auch schon losgehen.



Vor der Pause massen sich die Schülerinnen und Schüler im Weitsprung, im Ballwurf, im Hindernislauf und auf der Schwarzenbacherrunde im Ausdauerlauf. Die Höchstnote war jeweils eine 10, welche natürlich alle erreichen wollten. Anhand der Punkte der vier Disziplinen wurden die Ränge ausgerechnet und so durften um 14 Uhr die Kinder der ersten drei Ränge ein Diplom und ein Twix abholen.



Nach einer ungewöhnlich langen Znünpause ging es weiter mit einem Plauschwettkampf, wobei die ganze Gruppe zusammenarbeiten musste. Welche Gruppe ist wohl am schnellsten im Pedalfahren, oder welche Gruppe fährt am meisten Runden auf einem Teppich während sieben Minuten? Neben Schnelligkeit war auch die Geschicklichkeit gefragt. So mussten sich immer zwei Kinder auf einem Bänkli in luftiger Höhe kreuzen, ohne dabei vom Bänkli zu fallen, mit einem vollen Wasserbecher über den Kletterturm geklettert werden, die Rutschbahn hinunter gerutscht und möglichst viel Wasser in den Eimer geleert werden. Auch beim Bowling musste man in der Pause genügend Zielwasser getrunken haben, um die Kegel zu treffen und um einen Reifen über einen

Malstab zu werfen, musste man ebenfalls gut zielen können. Kraft in den Beinen brauchte es beim Sackhüpfen auf der Wiese und beim Mattenjump, wobei die Matte mit reiner Beinkraft an das andere Ende der Halle zu befördern war. Voller Elan waren die acht Gruppen dabei und am Schluss durfte die Gruppe 8 einen Siegeslollli abholen. Während die Gruppen am Kämpfen waren, bereiteten fleissige Helferinnen ein Feuer für das Mittagessen vor und machten in der Küche den Eistee und die Wienerli. Als der Wettkampf vorbei war, durften alle das wohlverdiente Mittagessen geniessen. Nach der Rangverkündigung war der Sporttag auch schon wieder vorbei und die Schülerinnen und Schüler (und auch die Lehrpersonen) durften einen schulfreien Nachmittag bei bestem Wetter verbringen.

Sibylle Dörig

Spiel- und Sporttag der Unterstufe

Bei wunderbarem, spätsommerlichem Wetter fand am 5. September der Spiel- und Sporttag der Unterstufe statt. Gespannt und voller Energie versammelten sich die Kinder der 1./2. Klasse und der Einschulungsklasse in ihren Gruppen auf dem Pausenplatz. Nach kurzem Aufwärmen ging's gleich los und jede Gruppe machte sich unter dem Kommando des Gruppenchefs auf den Weg zum ersten Posten.



Gleich vor dem Haupteingang trafen die Kinder auf einen Abfallhaufen. Diesen galt es möglichst schnell abzutragen und am richtigen Ort zu entsorgen. Das Transportieren der einzelnen Abfälle mit der Greifzange erforderte viel Geschicklichkeit und durch das Sortieren lernten die Kinder gleich noch die verschiedenen Materialien voneinander zu unterscheiden. Auf diese Weise konnte das Dauerthema „Abfall auf

dem Pausenplatz“ spielerisch und lehrreich angegangen werden.



„Position - und Schuss!“ hiess das Kommando beim Wurfposten. Zuerst ging es darum, den Ball möglichst weit zu werfen. Danach durften die Kinder mit viel Vergnügen auf einen scheppernden Büchsen-sack zielen.

Wer hätte gedacht, dass Sackhüpfen einfacher aussieht als es ist? Bei diesem Posten mussten die Kinder Kraft und Körperspannung unter Beweis stellen und für das Team möglichst viele Runden sammeln.



Auch wenn einige der Dreikäsehoche um ein Haar in den Säcken zu verschwinden drohten, hat auch dieser Posten viel Spass bereitet.



„Frau Müller hat Waschttag“ war ein neues Thema am diesjährigen Sporttag. Ein grosser Korb mit Wäsche wartete darauf, aufgehängt zu werden. Das war gar nicht so einfach. Zuerst mussten die Kinder über die Steinblöcke klettern, den Abhang hinunter rennen und bei der Schaukel ein Wäschestück mitnehmen. Von dort führte der Weg über den Kletterturm und die Rutschbahn hinunter. Dann schnell eine Wäscheklammer aus dem Korb schnappen und die Wäsche zwischen den Bäumen an die Leine hängen.



Auch dieses Jahr konnten sich die Kinder im Schnelllauf messen. Zu zweit starteten sie auf der 60 Meter langen Strecke. Nach zwei Probedurchläufen galt es ernst und die Zeit von zwei Läufen wurde gemessen. Die Kinder gaben alles und rannten wie der Blitz. Bei der anschliessenden Rangverkündigung wurde dann bald klar, wie die schnellsten Rickenbacher Kinder heissen.

Mädchen: 1. Lilla Kovacs,
2. Sharon Capula,
3. Riana Loser.

Knaben: 1. Joel Bommer,
2. Abdullah Iljazi,
3. Juan Sendra.

Nicht nur die schnellsten Läuferinnen und Läufer durften den wohlverdienten Preis abholen, sondern auch die bestplatzierten Gruppen freuten sich über eine Belohnung für ihren tollen Einsatz.

Elisabeth Rathgeb

Primarschulbehörde Rickenbach

Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen



Ägelsee-Webauftritt präsentiert sich neu

Rechtzeitig auf Beginn des neuen Schuljahres wartete die Sekundarschule Ägelsee mit einer kommunikativen Neuerung auf: Der Webauftritt wurde technisch und inhaltlich komplett überarbeitet und präsentiert sich auch gestalterisch in einem neuen Kleid. Mit der Erneuerung ihres Internetauftritts will die Sekundarschule Ägelsee mit der gewandelten Informations- und Kommunikationstechnologie Schritt halten und den Kommunikationsbedürfnissen der verschiedenen Anspruchsgruppen der Schule entsprechen. Das Sekundarschulzentrum Ägelsee beziehungsweise die Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen verfügen seit mehreren Jahren über einen eigenen Internetauftritt unter www.aegelsee.ch. In den vergangenen zwei Jahren wurde dieser sukzessiv erweitert. Trotz wichtiger Erneuerungen und wertvollen Ergänzungen vermochte der Webauftritt den heutigen Bedürfnissen nicht zu entsprechen.

Neue Technik, erweiterter Inhalt

Der neue Webauftritt basiert neu auf einem multiuserfähigen Content Management System, hat eine hohe Benutzerfreundlichkeit und ermöglicht eine zeitnahe Bewirtschaftung durch verschiedene Personen. Eine Volltextsuche gewährleistet einen raschen und gezielten Zugriff auf die gewünschten Informationen. Der Inhalt wurde in allen Rubriken wesentlich erweitert,

um den Bedürfnissen der verschiedenen Anspruchsgruppen – Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Verwaltung, Schulleitung und Schulbehörde sowie Öffentlichkeit – zu entsprechen. Der 2011 eingeführte Newsletter wird in der bisherigen Form beibehalten.

In grafischer Hinsicht wurde für den Webauftritt das seit drei Jahren bestehende Corporate Design übernommen. Damit ist das bisher in der Korrespondenz und in sämtlichen Broschüren angewendete Corporate Design auch im digitalen Medium Internet angekommen, so wie es das Kommunikationskonzept vorgibt. Die konsequente Anwendung eines einheitlichen Erscheinungsbildes gibt dem Auftritt der Sekundarschule Ägelsee Profil und Wiedererkennbarkeit. Der neue Auftritt im Internet ist dafür ein weiterer, wichtiger Puzzlestein.

Anregungen willkommen

Ein Webauftritt ist inhaltlich nie vollständig. Die Projektgruppe ist deshalb interessiert daran, die Meinungen der Ägelsee-Interessierten zum neuen Internetauftritt zu erfahren. Allfällige Inputs und Ideen sind direkt an den Projektleiter Arber Sulimani (arber.sulimani@aegelsee.ch) zu senden.

Schulbehörde hat Ressorts verteilt

Am 1. August 2013 begann nicht nur das neue Schuljahr, sondern auch die neue Amtsdauer 2013 bis 2017. Die Schulbehörde hat an der konstituierenden Sitzung die Ressorts verteilt sowie die Wahlen vorgenommen. Mit Ausnahme des Präsidiums konstituiert sich die Schulbehörde selbst. Grundlage dafür bildete die behördeninterne Organisation. Die Schulbehörde hat im vergangenen Schuljahr die Ressortstruktur neu festgelegt und die Aufgaben und Kompetenzen in so genannten Funktionsbeschrieben (Pflichtenhefte) für jedes Ressort definiert.

Ressort	Behördemitglied
Präsidiales	Armin Blöchliger
Finanzen	Sandra Hollenstein
Lehren und Lernen	Daniel Jabornegg
Gesundheit und Kultur	Natalie Bingesser
Infrastruktur	Simon Schönenberger

Das Organigramm ist zusammen mit den Funktionsbeschrieben der Ressorts auf der Website www.aegelsee.ch, Rubrik Schulführung, veröffentlicht.

Wahlen vorgenommen

Als Vizepräsident wurde Simon Schönenberger, gewählt. Als Verantwortlicher für das Ressort Infrastruktur übernimmt er zudem das Präsidium der Hallenkommission. Schulpräsident Armin Blöchliger wird den Sekundarschulkreis jeweils an der Delegiertenversammlung des Verbandes Thurgauer Schulgemeinden (VTGS) vertreten. Aufgrund der Sachzuständigkeit gemäss Funktionsbeschrieben der Ressorts wurde Natalie Bingesser neu als Delegierte der Musik- und Kulturschule Hinterthurgau und des Kodex-Vereins Ägelsee gewählt. Die Schulbehörde besteht nebst den fünf von der Stimmbürgerschaft gewählten Mitgliedern noch aus je einem Delegierten der beiden Primarschulgemeinden Rickenbach und Wilen sowie der Volksschulgemeinde Sirnach. Anstelle des zurückgetretenen Marcel Kielholz, Busswil, nimmt neu Jacqueline Kayser, Sirnach, Einsitz. Wie bisher vertreten Karin Giger die Primarschulbehörde Wilen und Cornelia Rotach die Primarschulbehörde Rickenbach.

Knapp 24'000 kWh Solarenergie produziert

Auch die Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen leistet ihren wichtigen Beitrag zur Energiewende. Mit dem Bau der Photovoltaikanlage auf dem Turnhallendach haben die Stimmberechtigten im Frühjahr 2012 ein energiepolitisches Zeichen gesetzt. Die Solarenergieproduktion startete mit der Inbetriebnahme der Anlage am 18. Dezember 2012.

Während den ersten neun Monaten produzierte die Anlage total 23'490 kWh Energie. Diese tatsächliche Solarenergie-menge entspricht genau der rechnerischen Prognose aufgrund der Einstrahlung und des Sonnenverlaufs von 23'357 kWh. Die Anlage läuft bisher störungsfrei und erfüllt damit die gesteckten Ziele.

Schlechtes 1. Halbjahr

Auf die Jahreszeiten bezogen zeigt sich indes ein differenzierteres Bild: In den ersten sechs Monaten bis Ende Juni 2013 wurden nur 10'240 kWh Energie produziert. Das sind gegenüber der Prognose von 15'397 kWh

ein Drittel oder 5'157 kWh weniger. Diese Minderproduktion ist auf das ausgesprochen schlechte Wetter zurückzuführen.

Sonnenreicher Sommer

Dieses Defizit konnte in den ausgesprochen sonnenreichen Sommermonaten Juli bis Mitte September 2013 mehr als wettgemacht werden. Allein in diesen zweieinhalb Monaten produzierte die PV-Anlage mit 13'250 kWh deutlich mehr als in der ganzen ersten Jahreshälfte 2013 und überschritt damit die Prognose von 7'960 kWh um zwei Drittel oder 5'290 kWh. Aus heutiger Sicht dürfte auch die erwartete Energiemenge von knapp 28'000 kWh im 1. Betriebsjahr erreicht werden.

Mitglieder des Schülerrates gewählt

Der Schülerrat der Sekundarschule Ägelsee ist ernannt und hat sich konstituiert. Begleitet wird der Schülerrat von den Lehrpersonen Sarah Brugger, Bettina Scheiflinger und Stefan Signer. Der im Schuljahr 2010/11 am Sekundarschulzentrum Ägelsee offiziell eingeführte Schülerrat ist ein zentraler Eckpfeiler der Schulkultur. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird dieses partizipative Mitwirkungsgefäss auch im Schuljahr 2013/14 aktiviert. Der Schülerrat setzt sich aus gewählten Vertretenden aller Stammklassen (Typ E und G) zusammen. Folgende Schülerinnen und Schüler mit jeweiligen Stellvertretungen wurden gewählt:

Klasse	Mitglied Schülerrat	Stellvertretung
1 Ga	Rutaj Al-Shara, Rickenbach	Ian Crivelli, Littenheid
1 Gb	Riad Rahimi, Rickenbach	Jasmin Stucki, Rickenbach
1 Ec	Alexandra Zbinden, Wilen	Daan Kuhn, Wilen
1 Ed	Zino Coppola, Wilen	Lara Straci, Rickenbach
2 Ga	Severin Schönenberger, Wilen	Janine Heckendorn, Wilen
2 Gb	Kelly Martins, Rickenbach	Yoana Nikolaidis, Rickenbach
2 Ec	Robin Scherpenhuyzen, Wilen	Robin Scherrer, Wilen
2 Ed	Silas Heuberger, Busswil	Lars Rüesch, Busswil

3 Ga	Besjan Krasniqi, Rickenbach	Vivienne Sipos, Rickenbach
3 Gb	Aneta Lataj, Rickenbach	Ylenia Kleger, Wilten
3 Ec	Andrin Blöchlinger, Buswil	Sidney Mohler, Wilten
3 Ed	Jan Brühwiler, Wilten	Mijo Coric, Rickenbach



Der Schülerrat

Der Schülerrat hat sich an seiner ersten Sitzung konstituiert. Zum Präsidenten wurde Andrin Blöchlinger, 3Ec, und zum Vizepräsidenten Besjan Krasniqi, 3 Ga, gewählt. Als Aktuarin amtiert Kelly Martins, 2 Gb.

Schulalltag mitgestalten

Der Schülerrat nimmt sich klassenübergreifenden Fragen und Themen an und hat unter anderem auch die Möglichkeit, dem Konvent Anregungen und Wünsche zur Mitgestaltung des Schulalltags zu stellen. Damit erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen aktiven Beitrag zur gesunden und fairen Schule Ägelsee zu leisten.

Pausenplatz ist kein Parkplatz

Auf dem Schulhausareal befinden sich total 23 Parkplätze entlang der Engistrasse. Dennoch hat sich in den vergangenen Jahren schleichend eine Nutzung des Pausenplatzes als Parkplatz eingestellt. Aus Bequemlichkeit und teils wetterbedingt bevorzugen es die Ägelseebesuchenden, mit dem Auto möglichst nahe an den Eingangsbereich zu gelangen. Dieser unerfreulichen Entwicklung will die Schulbehörde nicht mehr länger tatenlos zusehen und hat deshalb entsprechende Massnahmen beschlossen. Als Grundsatz gilt, dass die Verkehrs- und Parkierflächen für den motorisierten Individualverkehr einerseits

und die verkehrsfreien Zonen für die Schülerinnen und Schüler andererseits sowohl funktional als auch optisch klar voneinander getrennt werden. Dies bedingt nebst einer angepassten Signalisation auch bauliche Massnahmen. Der grosse und einladende Pausenplatz zwischen Veloabstellanlage und Eingangsbereich ist sowohl während als auch ausserhalb des Schulbetriebs eine verkehrsfreie Zone. Das kurzfristige Parkieren auf dem Pausenplatz ist ausschliesslich für die Anlieferung/den Güterumschlag oder für schulische Transportfahrten gestattet. Die Nutzung des Pausenplatzes als Parkplatz ist nur bei speziellen grösseren Veranstaltungen ausserhalb des Schulbetriebs möglich und bedarf eines begründeten Gesuchs des Veranstalters. Die Bewilligung kann mit Auflagen verbunden werden.

Für das schuleigene Personal, die Besuchenden sowie die Benützenden der Sportanlagen ausserhalb des Schulbetriebs stehen entlang der Engistrasse auf dem Schulhausareal selbst sowie zusätzlich südlich des Sekundarschulzentrums ausreichend Parkiermöglichkeiten zur Verfügung. Einzig dem Hauswartehepaar wird als Bewohnende des Sekundarschulzentrums auf der Ostseite des Turnhallentraktes ein markierter und signalisierter Parkplatz bereitgestellt.

Zu- und Wegfahrt

Auch die Erschliessung wird neu baulich und signalisationstechnisch klar geregelt. Die beschränkte Zu- und Wegfahrt zum Pausenplatz erfolgt neu ausschliesslich über die Engistrasse und die südliche Verbindungsstrasse mit der neuen Bezeichnung „Bachwisstrasse“. Die heute oftmals praktizierte Zu- und Wegfahrt zwischen dem Turnhallentrakt bzw. der Hauswartwohnung und der Veloabstellanlage ist unübersichtlich und steht nur noch als Notzufahrt zur Verfügung.

Die Vereine wie auch das schuleigene Personal sind bereits über die beschlossenen Änderungen informiert worden. Der Vollzug der baulichen Massnahmen sowie der Signalisationen erfolgt bis spätestens Ende 2013. Die Benützenden der Sportanlagen werden ersucht, den Osteingang des Turnhallentraktes zu nutzen, der direkt zu den Parkplätzen führt.

Schulbehörde und Schulleitung

Vereine und Soziale Institutionen



Jassen, Romé, Schach, Memory...

Zu unserem gemütlichen Spielnachmittag laden wir alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich am 1. Oktober um 14 Uhr ins Pfarreiheim ein.

Nach Kaffee und Dessert darf nach Herzenslust gespielt werden. Auch neue Spiele sind willkommen – einfach mitbringen!

Wir freuen uns auf das Zusammensein.

Der Vorstand

Stricktreff

Der zweite Montagnachmittag jeden Monats ist längst zum fixen Treffpunkt einer ansehnlichen Gruppe höchst engagierter Strickerinnen, und neustens auch einer Häcklerin, geworden.



Mit sehr viel Engagement werden ganz verschiedene Sachen angefertigt. Erstaunlich, wie viel, und vor allem in welcher Vielfalt in einem Jahr erarbeitet wurde.

Alle Artikel werden jeweils am September-Stricktreff ausgestellt, und ihrem Zielort zugeteilt. Einmal mehr werden wieder die Gassenküche St. Gallen, die Aktion Weihnachtspäckli, die Osthilfe in Wil, und nicht zuletzt, Gritli Schmied mit ihrer Indienhilfe von unseren Werken profitieren.

Die erwähnte Gritli Schmied ist uns inzwischen sehr ans Herz gewachsen. Ab

und zu besucht uns die sehr aktive alte Dame, und erzählt uns Neues von ihrem privat ins Leben gerufenen Hilfswerk. Mit grösster Freude hat sie für ihre Schützlinge geeignete Artikel ausgesucht.

Freude zu bereiten, uns kaum vorstellbare Not ein bisschen zu lindern, das ist ein Ziel unserer Treffen. Ein weiteres ist das gemütliche Zusammensitzen, wo nicht nur gearbeitet wird, sondern auch Neues gelernt werden kann, und, bei Kaffee und Kuchen, einfach die Gemeinschaft gepflegt wird. Fühlt sich jemand, der noch nicht aktiv dabei ist, angesprochen? Wir freuen uns über alle, die mitmachen.



Gerne nehmen wir auch Wolle und Garn, das zu Hause nicht mehr verwendet wird, entgegen. Das kann entweder direkt angeliefert, oder bei den zwei Leiterinnen, Luzia Niedermann Tel. Nr. 071 923 14 20, und Rosmarie Klingler 071 923 44 60 gemeldet werden.

Rosmarie Keller



Kaffee-Treff Mittwoch, 9. Oktober

Der Kaffeetreff findet im Erdgeschoss des Pfarreiheims Rickenbach von 9.30 bis 10.30 Uhr statt.

Betriebsbesichtigung der Confiserie Läderach Dienstag, 29. Oktober

Wir schauen den Mitarbeitern der Confiserie Läderach in Ennenda bei der Arbeit über die Schulter und erleben so hautnah, wie aus Schokolade die berühmten Läderach-Kreationen entstehen.

Treffpunkt ist beim Pfarreiheim Rickenbach um 7.45 Uhr, die Kosten belaufen sich auf 15 Franken pro Person. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen nimmt gerne Frau Ursi Wehrli (071 923 93 23) entgegen.



Kinder- und Jugendverein Rickenbach

Manege frei für das 10. Chinderfescht

Ein kleines Jubiläum durfte das „Chinderfescht“ in Rickenbach vor kurzem feiern. Bereits zum 10. Mal in der Folge konnte der Kinder- und Jugendverein Rickenbach das Fest wie üblich bei schönstem Wetter durchführen. Ursprünglich wurde das Fest mit dem Kinderflohmarkt ins Leben gerufen. Über die Jahre wurde das Fest stetig etwas ausgebaut, doch der ursprüngliche Charakter wurde beibehalten. So stehen nach wie vor die Familien mit kleineren und grösseren Kindern im Zentrum des Festes.



Nebst dem traditionellen Kinder-Flohmarkt wo wie üblich um den besten Preis gehandelt wurde, durften sich die Kinder im Geschichtenzelt vom Clown „Zottelina“ in die Welt der Clowns entführen lassen.



Beim Kinderschminken verwandelte sich das eine oder andere Gesicht sogar selber in einen Clown. Natürlich durfte auch die Mohrenkopfschleuder nicht fehlen. Achtung fertig los, wer hier mit dem Ball trifft, dem fliegt gleich der Mohrenkopf entgegen. In der Zwischenzeit war für tolle Verpflegung im „Flohmarktbeizli“ gesorgt. Zu familienfreundlichen Preisen konnte man sich den Bauch mit Pizza, Pommes oder Kuchen vollstopfen. Beim Plauschparcours mussten einige Posten auf humorvolle Art bewältigt werden. Der Wettkampf um den „schnellsten Rickenbacher“ zog um 15 Uhr das Publikum wie ein Magnet an. Wer schafft wohl die 30m, bzw. 60m am schnellsten? Selbst die Kleinsten im Spielgruppenalter gaben alles um einen Medaillenplatz zu ergattern. Der Einsatz lohnte sich denn auch, gab es doch bei der Rangverkündigung nebst einer Medaille auch tolle Preise zu ergattern.

Rangliste „dä schnellscht Rickenbacher“:

Spielgruppe Mädchen: 1. Mia Stanisavljevic;
2. Gia Rübli; 3. Leyla Luman

Spielgruppe Knaben: 1. Nicolas Rickenbach;
2. Lino Bingesser; 3. Ciro Pepino

Kindergarten Mädchen: 1. Tea Stanisavljevic;
2. Lina Gehrig; 3. Anouk Bingesser

Kindergarten Knaben: 1. Dennis Rutz;
2. Brian Felix; 3. Mihailo Pantic

1.&2. Klasse Mädchen: 1. Marina Stör;
2. Giada Pepino; 3. Ronja Metzger

1.&2. Klasse Knaben: 1. Neal Gehrig; 2. Livio Sprenger;
3. Noah Widmer

3.&4. Klasse Mädchen: 1. Semira Mock;
2. Amine Kadriu; 3. Hafsa Djeladini

3.&4. Klasse Knaben: 1. Nino Metzger;
2. Edis Berisha

5.&6. Klasse Mädchen: 1. Julia Senti;
2. Julia Herrmann; 3. Jasmin Gschwend

5.&6. Klasse Knaben: 1. Pascal Rotach;
2. Joël Bögli; 3. Cristian Jaimes



Zum Abschluss des Tages waren alle Kinder eingeladen beim Ballon-Flugwettbewerb mitzumachen. Rund 100 bunte Ballone flogen in die Luft und hoffen auf eine weite Flugreise. Der Kinder- und Jugendverein bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung. Ein grosser Dank gilt auch den Jungbläsern des Musikvereins Rickenbach, welche der Rangverkündigung einen festlichen Touch gaben.

Vorschau

Nach einem schönen Sommer freuen wir uns auf einen tollen Herbst und möchten eigentlich noch gar nicht an den Winter denken. Dennoch wollen wir die fleissigen und freiwilligen Personen in unserem Dorf daran erinnern, dass wir auch dieses Jahr wieder einen Dorf-Adventskalender organisieren. Genauere Details dazu folgen im nächsten Mitteilungsblatt.



Pensionierungsseminare

Sind Sie der Geniesser oder der Wirklicher? Beantworten Sie sieben Fragen unter www.tg.pro-senectute.ch und finden Sie heraus, welcher Pensionierten-Typ Sie sind. Das Seminar zur Vorbereitung auf die Pensionierung von Pro Senectute Thurgau umfasst die Themen finanzielle Sicherheit (Sozialversicherungen, Pensionskasse, Finanz- und Budgetplanung), persönliche Regelungen (Ehegüter/Erbrecht, Testament, Anordnungen für den Krankheits- und Todesfall), die Lebensgestaltung und die Gesundheit nach der Pensionierung.

In Weinfelden findet das Seminar am Freitag, 25. Oktober, 8.30 bis 17 und am Mittwoch, 30. Oktober, 17 bis 20.45 Uhr statt. Die Kosten belaufen sich auf 400 Franken pro Person, inkl. Mittagessen, Pausenverpflegungen und Abendsnack. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 92.

Männerchor Rickenbach

450 Sängerinnen und Sänger beim Wettgesang



Am Samstag 14. September konnte bei besten äusseren Bedingungen der Hinterthurgauer Sängertag in Rickenbach durchgeführt werden. 15 Chöre traten vor voller Kirche auf und elf davon liessen sich durch Experten bewerten. Der verdiente Applaus durch das sehr zahlreich anwesende Publikum zeigte doch auf, dass der Chorgesang durchaus eine Art von Musik ist, die nach wie vor seine Daseinsberechtigung hat. Für einmal stand der Männerchor nicht im Rampenlicht, denn er trat nicht auf, sondern er war für die Organisation des gesamten Ablaufes verantwortlich. Dies waren der Empfang der Chöre mit dem Apéro, die Zuweisung zu den Probelokalen, der pünktliche Auftritt in der Kirche, der Vortrag der Lieder und anschliessend das Bewertungsgespräch mit den Experten. Nach erfolgter Kür war darauf ein Besuch der Festwirtschaft in der Mehrzweckhalle fast ein Muss. Oder man gesellte sich als Zuhörer in die Kirche, um sich die nachfolgenden Chöre in Ruhe anzuhören. Mit den Shuttle-Bussen wurden die Gäste in die Schulanlage Ägelsee gefahren, wo um 19 Uhr ein sehr gutes Nachtessen serviert wurde. Ab 20 Uhr konnte das Abendprogramm starten mit diversen Begrüssungsworten, unter anderen durch den Gemeindeammann Ivan Knobel, dann den

höchsten Thurgauer, den Präsidenten des Grossen Rates des Kantons Thurgau, Bruno Lüscher, darauf der Expertenbericht. Die langersehnte Übergabe der Prädikate spielte sich in feierlichem Rahmen mit der Fahne des jeweiligen Vereins ab. Dazwischen der glanzvolle Auftritt des Kinderjodelchörli Tannzapfenland unter der Leitung von Irma Schatt.

Zum Ende des Programmes durften die zahlreich erschienenen Zuhörer auch noch einige sehr schön vorgetragene Lieder von teilnehmenden Chören geniessen. Zum Tanze spielte das Duo „Waldruhspatzen“. Für das ganze Fest gab es von den Teilnehmern nur lobende Worte.

Ein perfekter Tag mit einem wunderschönen Abend.

Fredy Bodmer

Schützen Wilen-Rickenbach

Endschiessen 2013 - Gabensammlung

Am 14. September wurde unsere 300m Saison mit dem Endschiessen abgeschlossen. Nebst dem Endstich galt es auch den Gaben- und den Juxstich möglichst erfolgreich zu bestreiten. Besonders spannend war es natürlich während der letzten drei Runden des Cups. In einem vielbeachteten Final massen sich Jacqueline Gschwend und Karl Peter. Aus diesem ging Karl Peter als Sieger hervor. Während also der Sieger des Cups bekannt ist, werden die Sieger von Jahresmeisterschaft und Feldmeisterschaft erst am Absenden bekanntgegeben. Die Gabensammlung für diesen traditionellen Anlass sehr gut angelaufen. All jenen ein herzliches Dankeschön, welche uns auf diese Weise unterstützen.

Saisonstart in der 10m-Luftgewehr-Anlage am 24. Oktober

Wir freuen uns, dass am Donnerstag, 24. Oktober, die Luftgewehrsaison 2013/2014 im Oberstufenzentrum Ägelsee beginnt. Die Schiessanlage steht Jugendlichen ab 8 Jahren jeweils donnerstags ab 19 Uhr offen. Selbstverständlich ist eine fachgerechte Betreuung durch erfahrene Schützen gewährleistet.

Ab 20 Uhr ist die Anlage für Erwachsene reserviert. Alle Schiessinteressierte sind herzlich willkommen!

Um für das leibliche Wohl zu sorgen, ist unsere gemütliche Schützenstube bestens gerüstet.

Für Jugendliche wird ein Beitrag von 10 Franken für die Saison erhoben. Darin ist die Teilnahmegebühr für das Jugendschiessen "De goldig Tannzapfe" bereits enthalten. Mehr Infos zu den Schützen Wilen-Rickenbach finden Sie unter www.wilen-rickenbach.ch

FDP.Die Liberalen Rickenbach-Wilen

Der gläserne Bürger – ausgespäht und ausgeliefert?

Zu diesem Thema organisiert die Ortspartei Rickenbach-Wilen am **Donnerstag, 31. Oktober, um 20 Uhr** im Pfarreiheim Rickenbach, Kirchstrasse 19, eine öffentliche Informations- und Diskussionsrunde. Der Datenschutzbeauftragte des Kantons Thurgau, lic. iur. Fritz Tanner, sowie der Vize-Präsident der FDP Thurgau, Daniel Leuthard, werden mit ihren Eingangreferaten in die Thematik einführen. IT-Experte Harry Stehrenberger, lic. oec. HSG, wird die anschliessende Diskussionsrunde moderieren. Die FDP.Die Liberalen Rickenbach-Wilen freuen sich auf Ihr Kommen. Sie werden die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen, werden Tipps erhalten und beim abschliessenden Apéro das eine oder andere weiter diskutieren können.

Turnfest 2014 sucht Helfer

Vom 20. bis 22. Juni 2014 findet in Wilen und Rickenbach das Turnfest Hinterthurgau 2014 statt. Am sportlichen Grossanlass werden bis zu 3000 aktive Turnerinnen und Turner sowie rund 1500 Festbesucher erwartet. Bereits am Mittwoch, 18. Juni, geben die legendären Schürzenjäger ein Konzert im Festzelt. Um das mehrtätige Fest erfolgreich durchzuführen, sind nicht nur schönes Wetter, einsatzfreudige Turner und begeisterte Besucher nötig, sondern auch viele Helfer. Wer Lust und Zeit hat, mitzuhelfen, kann sich bereits jetzt über das Online-Anmelde-Formular unter www.turnfest-2014.ch eintragen. Fragen beantwortet Ressortleiter Toni Somm unter Telefon 076 491 99 20 oder toni.somm@turnfest-2014.ch.

Fit/Gym in Rickenbach

Ort: **Rickenbach – Turnhalle**

Zeit: Montag, 19 bis 20 Uhr

Leitung, Auskunft und Anmeldung: Heidy Gmür, Tel. 071 923 45 16



Ort: **Rickenbach – Mehrzweckhalle**

Zeit: Mittwoch, 14.15 bis 15.15 Uhr

Leitung, Auskunft und Anmeldung: Hannelore Willi, Tel. 071 923 50 64

Kosten: 5 Franken pro Lektion (mit Abo günstiger)

Sie sind herzlich willkommen. Einstieg und Schnuppern jederzeit möglich. Bitte melden Sie sich vor der ersten Stunde bei der Leiterin.

Verlangen Sie unser „aktiv“, das Gratis-Magazin für Bildung, Sport und Erlebnis!
Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden, Tel. 071 626 10 80
www.tg.pro-senectute.ch , info@tg.pro-senectute.ch

Abfall-Kalender 2013

Übersicht über die Termine für das Jahr 2013

	Papier- und Kartonsammlung	Metallsammlung	Grünabfuhr
Oktober			10./24.
November			7./21.
Dezember	18.		

Veranstaltungen Oktober 2013

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
01.10.2013	Spielenachmittag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 h
05.10. bis 20.10.2013	Primar- und Sekundarschule, Herbstferien	Schulgemeinden	Rickenbach / Wilen		
06.10. bis 12.10.2013	Jugendlager	Jugi TV Ägelsee	Brigels		
09.10.2013	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	09.30 – 10.30 h
10.10.2013	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Wil	Rest. Lindenhof	11.30 h
18.10. bis 20.10.2013	Hallenturnier	FG RiWi	Wilen	Oberstufenzentrum Ägelsee	
23.10.2013	Info-Abend für Feuerwehrinteressenten	Sicherheitsverbund Wil	Wil	Feuerwehrdepot	19.00 h
26.10.2013	Stamm	FDP.Die Liberalen	Wilen	Restaurant Sonne	10.00 h
26.10.2013	Absenden	Schützen Wilen-Rickenbach	Wilen	Kirchgemeindezentrum	19.00 h
30.10.2013	Präsidentensitzung 2014	Politische Gemeinde	Rickenbach	Sitzungszimmer	19.00 h